Brohl, 12. Juni. Der durch seine hochinteressanten Reiseschilderungen weit über Deutschlands Grenzen hinaus berühmte Dr. Karl May stattete auf seiner Rheinreise auch unserm Orte einen Besuch ab in Begleitung seiner Gemahlin. Obschon der Besuch ganz unerwartet kam, war die Kunde doch bald im Dorfe verbreitet, und schnell hatte sich ein Kreis seiner Verehrer in dem Gasthause von St. Drolshagen versammelt. Hier zählt eine Stammtischgesellschaft zu den eifrigen Lesern May'scher Schriften, und hat durch Begrüßungstelegramme und Briefe des öftern bei passenden Gelegenheiten ihre Bewunderung für den gefeierten Schriftsteller zum Ausdruck gebracht. Hier hängt auch ein Dankschreiben des letzteren unter Glas und Rahmen nebst einer Photographie. Diesem Stammtisch wollte nun Dr. May einmal seinen Besuch abstatten. Als der erst unerkannt Hinzugekommene aus seinem Incognito heraustrat, entstand die größte Ueberraschung, die sich bald in lebhaftem Jubel Luft machte. Bis in die tiefe Nacht hinein weilte der berühmte Reisende im Kreise seiner Leser, die sich an seinen interessanten Erzählungen nicht satt hören konnten und Hunderte von wißbegierigen Fragen stellten. Da erfuhr man von Winneton und Halef und anderm mündlich, worüber man sonst vieles gelesen. Am andern Morgen sammelte sich zum Frühschoppen bald wieder ein Kreis um den Genannten, der ihn denn auch um 2 Uhr zur Bahn geleitete. Dr. May schied mit dem Versprechen, nächsten Herbst wiederum den Rhein zu besuchen. Wie er noch mittheilte, will er seine Werke dramatisch bearbeiten.

Aus: Sinziger Zeitung, Sinzig. 16.06.1897

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juli 2018